

## **Interpellation Susanne Fisch betreffend Erhöhung der Elternbeiträge für die Tagesstrukturen in Riehen**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Gemeinderat dankt für das Interesse an der Tarifgestaltung im Bereich der Tagesstrukturen. Dem Entscheid und Beschluss des Gemeinderats hat der Einwohnerrat Riehen im Dezember 2025 zugestimmt. Seine Zustimmung zeigt, dass für dieses Vorhaben ein politischer Rückhalt besteht.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

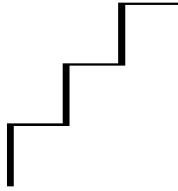
1. *Erachtet der Gemeinderat eine solch hohe Erhöhung der Gebühren als für die betroffenen Eltern tragbar? Bitte begründen. Welche Abklärungen oder Berechnungen wurden dazu vorgenommen?*

Der Gemeinderat erachtet die Erhöhung der Elterntarife in den Tagesstrukturen sowie deren Auswirkungen auf die Eltern als angemessen. Er hat dazu Berechnungen zur finanziellen Belastung von Familien mit unterschiedlichen Einkommenssituationen mit und ohne Ermässigung berücksichtigt. Für die Gemeinde Riehen bleibt das bewährte System der Normbeiträge und der einkommensabhängigen Beitragsreduktionen gemäss Prämienvergünstigung weiterhin unverändert bestehen.

Der Einwohnerrat hat den Beschluss in der Verabschiedung des Budgets bestätigt.

2. *Wann und wie wurden die Eltern über die Beitragsanpassung informiert, und wie beurteilt der Gemeinderat die Transparenz dieser Kommunikation?*

Die Eltern wurden im Dezember 2025 mit der Anmeldung für das neue Schuljahr über die Anpassung der Beiträge informiert. Anschliessend erfolgte die gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachung der Änderung des Schulreglements und der Tarife im Amtsblatt sowie in der Riehener Zeitung.



3. *Warum waren die neuen Beiträge zum Anmeldeschluss (Ende Januar 2026) noch nicht im Online-Anmeldetool sichtbar?*

Die Anpassungen in der Schulsoftware benötigen entsprechende Vorlaufzeit beim externen Betreiber. Solche Umstellungen sind an feste Release-Zyklen gebunden. Trotz Interventionen der Gemeinde konnte dies nicht schneller umgesetzt werden.

*- Ab wann werden die neuen Tarife im Tool ersichtlich sein?*

Die neuen Tarife werden voraussichtlich im Monat Juli 2026 im online Tagesstruktur-Portal ersichtlich sein. Allen Eltern und Erziehungsberechtigten wurde zudem Ende April 2026 eine provisorische Kostenberechnung zugestellt.

*- Bis zu welchem Zeitpunkt können Eltern bereits gebuchte Plätze kündigen, falls für ihre finanzielle Situation die höheren Kosten nicht tragbar sind?*

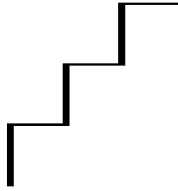
Eltern können gebuchte Plätze bis zum 31. Mai 2026 kündigen. Für das laufende Schuljahr gelten die in der Richtlinie festgelegten Kündigungsfristen. Der nächste mögliche Kündigungstermin ist der 31. August, sodass die Änderung per 1. Oktober wirksam wird.

4. *Welche Gründe sprechen aus der Sicht des Gemeinderats dafür, dass die Gemeinde Riehen im Bereich der Tagesstrukturangebote deutlich von den Tarifen der anderen beiden Gemeinden im Kanton abweicht? Welche Vor- und Nachteile wurden dabei abgewogen?*

Der Gemeinderat hat verschiedene Entscheidungen gefällt, um das strukturelle Defizit der Gemeinde Riehen kurz- und mittelfristig zu reduzieren. Er strebt einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an. Die Leistungen im Bereich Tagesstrukturen wurden in den vergangenen Jahren qualitativ weiterentwickelt und professionalisiert, z. B. gezielt gesunde Mahlzeiten und eine höhere Professionalisierung bei den Mitarbeitenden. Trotz dieser Weiterentwicklungen blieben die Elternbeiträge seit über zehn Jahren unverändert.

Mit der Erhöhung des Elternbeitrags reduziert sich der Gemeindebeitrag zum Betrieb der Tagesstrukturen von 69 % auf 60 %. Damit kann die hohe Qualität der Betreuung sowie die Breite der Angebote auch für die Zukunft sichergestellt werden. Dazu wird weiterhin ein erheblicher Anteil der Kosten aus den allgemeinen Mitteln der Gemeinde getragen.

Der Gemeinderat hat auch die Variante von einkommensabhängigen Elternbeiträgen geprüft. Eine kommunale Umsetzung ist jedoch aufgrund der Bestimmungen im kantonalen Schulgesetz und in der Tagesstruktur- und Ferienverordnung nicht möglich.



5. *Welche Auswirkungen erwartet der Gemeinderat infolge dieser Gebührenerhöhung für die Gemeinde, z. B. niedrigere Steuereinnahmen in Folge einer Reduktion der Erwerbstätigkeit der Eltern? Welche Abklärungen oder Prognosen wurden dazu im Vorfeld vorgenommen und mit welchen Ergebnissen?*

Der Gemeinderat geht von einer stabilen Nachfrage aus und erwartet keine negativen Auswirkungen auf die Erwerbstätigkeit der Eltern.

6. *In welchem finanziellen Umfang rechnet der Gemeinderat mit solchen Auswirkungen?*

Insgesamt rechnet er mit Mehreinnahmen von rund einer Million Franken bei den Elternbeiträgen.

7. *Erachtet es der Gemeinderat als sinnvoll, dass eingeschulte Kinder wegen den erhöhten Tarifen – weil kostengünstiger – u. U. länger in den Kitas bleiben und so Plätze für jüngere Kinder blockieren?*

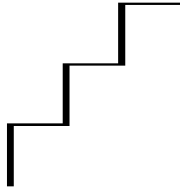
Der Gemeinderat hält es für sinnvoll, wenn Kitas im Wesentlichen für Kinder im Vorschulalter genutzt werden. Mit dem Verein Mittagstisch unterstützt er auch ein externes Angebot, welches wegen der eingeschränkteren Betreuungszeiten ebenfalls kostengünstiger sein kann.

8. *Welcher personelle und finanzielle Mehraufwand bedeutet es für den Kanton und für die Gemeinde, dass das Tool, welches bei der Anmeldung und der Berechnung der Gebühren verwendet wird, angepasst werden muss?*

Der personelle Mehraufwand lässt sich derzeit nur schwer beziffern. Für die technische Anpassung im Tagesstruktur-Online-Portal ist mit Kosten von rund CHF 40'000 zu rechnen.

9. *Gibt es weitere versteckte Kosten für den Kanton und die Gemeinde durch die Erhöhung der Elternbeiträge in der Gemeinde Riehen? Wenn ja, welche?*

Es entstehen zusätzliche indirekte Aufwände durch vermehrte politische Vorstösse und Elternanfragen, Abstimmungen mit der Preisüberwachung sowie die Bearbeitung von Petitionen. Diese Aufgaben binden bereits heute erhebliche personelle Kapazitäten, insbesondere in der Abteilung Bildung und Familie.



10. *Hat der Gemeinderat im Vorfeld dieser Gebührenerhöhung den Regierungsrat informiert und angehört? Wenn ja, warum, wenn nein, warum nicht?*

Nein. Im Rahmen des Schulgesetzes fällt die getroffene Massnahme in Zuständigkeitsbereich der Gemeinde.

11. *Ist der Gemeinderat bereit, mit dem Kanton das Gespräch wegen der Erhöhung der Beiträge zu suchen mit dem Ziel, die Konsequenzen für die betroffenen Eltern und für die Gemeinde- und Kantonsfinanzen zu reduzieren? Wenn ja, warum, wenn nein, warum nicht?*

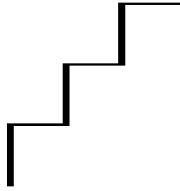
Der Gemeinderat strebt einen Austausch mit dem Kanton an, um zukünftig einkommensabhängige Elterntarife zu ermöglichen. Zudem ist er in Verhandlungen betreffend den innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleich, welcher verschiedene Themen aufgreift. Erste Verhandlungsergebnisse über eine Teilrevision des Finanz- und Lastenausgleichs wurden im Dezember 2025 kommuniziert. Ebenso sollen Verhandlungen zwischen dem Kanton und den Gemeinden Riehen und Bettingen zur Mittelverwendung aus der OECD-Ergänzungssteuer stattfinden.

12. *Wie ist der Verein Mittagstisch von dem Entscheid, die Elterntarife zu erhöhen, betroffen? Welche Auswirkungen sind auf sein Angebot und die Nutzung desselben zu erwarten? Bitte begründen.*

Für den Verein Mittagstisch als schulexterne Tagesstruktur gilt die beschlossene Tarifierhöhung ebenfalls. Der Verein verzeichnet seit längerem rückläufige Anmeldezahlen. Ob die Tarifanpassung zu einer Veränderung der Nachfrage führt, wird sich im kommenden Schuljahr zeigen. Der Gemeinderat macht dazu keine Prognose.

13. *Wie beurteilt der Gemeinderat die Tarifierhöhung im Zusammenhang mit dem Anspruch der Gemeinde Riehen, eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde zu sein? Inwiefern erachtet er diesen Schritt als vereinbar mit den Kriterien der Auszeichnung als kinderfreundliche Gemeinde durch Unicef?*

Der Gemeinderat sieht in der Tarifierhöhung keine Gefährdung seines Anspruchs, kinder- und familienfreundlich zu sein. Viel wichtiger erscheint ihm dazu, dass das Betreuungsangebot weiterhin in guter Qualität und kindsgerecht umgesetzt wird.



Seite 5 In den letzten Wochen sind vermehrt Schreiben von Eltern und Elternräten bei den politischen Behörden eingegangen, was die Bedeutung des Themas aus Sicht der Betroffenen unterstreicht. Der Gemeinderat nimmt diese Anliegen ernst und anerkennt die Relevanz für die einzelnen Familien.

Riehen, 26. Mai 2026

Gemeinderat Riehen